

Unsere Betreuungstage

Außer der direkten Hilfe vor Ort in den Familien ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit der **Betreuungstag**. Er findet in der Regel an einem Samstag statt und zusätzliche Betreuungstage gibt es in den Schulferien an verschiedenen Tagen.

Was sind Sinn und Ziel eines Betreuungstages und wie läuft er ab?

Unsere ehrenamtlichen Kräfte entlasten damit die Familien bei ihrer schweren oft rund um die Uhr dauernden Pflege ihrer behinderten Kinder. Meist sind es die Mütter, die durch ein paar Stunden Entlastung selbst einmal Dinge erledigen können, für die ihnen die Pflege keine Zeit und Gelegenheit lässt. Ein Tag im Monat ist zwar nur ein Tropfen auf den heißen Stein, aber es ist einer.

Morgens werden die Kinder in der Regel um 9.00 Uhr zum Dr. Ehmman-Kinderhaus in Siegburg gebracht. Dort stehen uns ein großer Gemeinschaftsraum und mehrere kleinere Räume zur Verfügung. Die Kinder werden von unseren ehrenamtlichen Betreuerinnen empfangen. Mechtild als Hauptorganisatorin hat mit ihnen eine feste Zuordnung vereinbart, so dass jede Kraft für ein bis zwei Kinder je nach Vertrautheit und Versorgungsschwerpunkt verantwortlich ist.

Nach dem Morgenritual (z.B. ein Lied, eine Geschichte ein Spiel, ...) ist eine freie Gestaltung angesagt. Danach gibt es noch am Vormittag eine „Rolli-Ausfahrt“. Dabei helfen auch einige weitere Helfer/innen, die nicht den ganzen Tag da sind und auch keine Pflege der Kinder übernehmen. Sie kommen je nach Bedarf dazu.

In der Mittagszeit wird gegessen, getrunken und danach gewickelt und frisch gemacht. Dann folgt eine Ruhezeit.

Kurz vor 15.00 Uhr ist dann Aufräumen, Spülen, Desinfizieren und Vorbereiten der Kinder auf ihre Abholung angesagt.

Die Betreuerinnen übergeben dann die Kinder ihren Eltern und tauschen sich mit ihnen aus.